

Linzer biol. Beitr.	25/2	1013-1014	31.12.1993
---------------------	------	-----------	------------

## **Zwitter von *Micromeriella aureola* (KLUG 1832) (Hym. Scoliidae)**

T. OSTEN

**Abstract:** Description of an hermaphrodite of *Micromeriella aureola* (KLUG), (Hym. Scoliidae).

Von einer Sammelreise durch Tunesien im Mai 1993 (siehe Reisebericht in BEMBIX Nr.1, Juni 1993) brachte Herr Martin Hauser, Darmstadt, auch einige Scoliiden mit, die er mir zur Bestimmung vorlegte. Dabei entdeckte ich einen Zwitter von *Micromeriella aureola* (KLUG). Aus der Literatur ist mir erst ein **einzig**er Hinweis auf Zwitter bei Scoliiden bekannt. WOLF, der auch sonst ein sehr waches Auge für Zwitter bei aculeaten Hymenopteren hat, beschrieb 1989 einen Zwitter von *Campsomeriella thoracica* (F.). In seinem Artikel betont H. Wolf, daß es sich bei diesem Phaenomen um eine außerordentlich seltene Erscheinung bei aculeaten Wespen handelt. Ich kann dieser Erfahrung nur beipflichten. In meiner langjährigen Beschäftigung mit Scoliiden, ist dies der erste Zwitter, den ich zu Gesicht bekommen habe.

Der Scoliiden-Zwitter trägt folgendes Etikett: (Tunesien, Djerba 7 km sw Houmt-Souk, 20.5.1993, leg. M. Hauser). Dieser Beleg befindet sich im Staatlichen Museum für Naturkunde, Stuttgart. Sehr ähnlich dem von H. Wolf beschriebenen Zwitter, ist auch dieser ein sogenannter Frontal-Zwitter. Der Kopf mit seinen Anhängen ist rein weiblich, während Brust und Hinterleib eindeutig männlich sind. Die Beine sind schwächer behaart als bei einem normalen Männchen. Die Färbung der Beinpaare ist aber identisch mit der eines normalen Männchen. Eine partielle, mosaikartige Verteilung von weiblichen und männlichen Merkmalen über den Körper, so wie sie H. Wolf beschreibt, liegt nicht vor.

Eine Erklärung für das Zustandekommen von Zwittern bei Hymenopteren fällt ungemein schwer. Nach bisherigen Kenntnissen entstehen in dieser Insekten-Ordnung die Weibchen aus befruchteten Eiern, die Männchen aus unbefruchteten. Weibchen sind diploid, Männchen haploid. Ob nun bei einem derartigen Zwitter im Kopfbereich diploide Zellen und im Brust- und Hinterleibsbereich haploide Zellen vorliegen ist unbekannt.

### Literatur

WOLF H. (1989): Zwitter von *Campsomeriella thoracica* (FABRICIUS) (Hym., Scoliidae) und *Priocnemis gracilis* HAUPT (Hym., Pompilidae). — Linzer Biol. Beitr. 21/2: 523-526. Linz.

Anschrift des Verfassers: Dr. Till OSTEN,  
Staatliches Museum für Naturkunde,  
Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart, Deutschland.

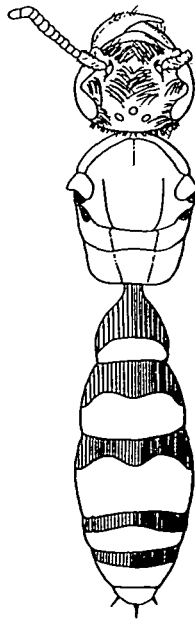


Abb. 1: Zwitter von *Micromeriella aureola* KLUG. Der Kopf ist weiblich, der übrige Körper männlich. Behaarung nur am Kopf eingezeichnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [0025\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Osten Till

Artikel/Article: [Zwitter von \*Micromeriella aureola\* \(KLUG 1832\) \(Hym. Scoliidae\). 1013-1014](#)